

# monticola

Organ der Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

Band 2

Innsbruck, 15. Dezember 1970

Nummer 25

## Die Exkursionen der 6. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie (30. 4. bis 3. 5. 1970) in Südtirol, Italien nebst Beobachtungen auf meiner An- und Rückreise

WALTER WUST, MÜNCHEN

Anfahrt — 29. April 1970

Meine Frau und ich fuhren bereits am Mittwoch, 29. 4., von München über Bad Wiessee, Kreuth, Achenpaß, Brennerautobahn auf den Ritten nach Klobenstein, um hier, einen Tag vor Beginn des Treffens, Quartier zu nehmen. Unterwegs hielten wir in Eben-Maurach an und spazierten am Strand des tief abgesenkten Achensees. Dabei notierte ich u. a.:

Stodkente, *Anas platyrhynchos*: ca. 5 Ex. im See schwimmend, einmal sich jagend.

Kolkrabe, *Corvus corax*: 7 Ex. am Wald bei Eben fliegend, auch Rufe vernommen.

Rabenkrähe, *Corvus corone corone*: 2 Ex. am See.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: 1 Ex. auf einer Wiese bei Eben.

Singdrossel, *Turdus philomelos*: Gesang im Wald.

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*: 2 einzelne Ex. auf Sumpfwiese am See.

Bachstelze, *Motacilla alba*: mindestens 4 Ex. am Strand.

Stieglitz, *Carduelis carduelis*: ♂♀ am See.

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*: 3 sehr vertraute Ex. auf der Erde am Fußweg, der um den Achensee führt; zeitweise auch auf Weiden (*Salix*).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*: mindestens 2 Ex. im Wald gehört.

Buchfink, *Fringilla coelebs*: ♂♀, Gesang.

Während der Fahrt durchs Eisacktal konnten wir Felsenschwalben, *Ptyonoprogne rupestris*, erkennen.

Wetter: meist windig und bedeckt, Gipfel in Wolken, Sicht außerhalb der kurzen und leichten Regenschauer im allgemeinen gut.

30. April 1970

Am Donnerstag, 30. April, besuchten wir Verwandte in Lichtenstern. Dabei beobachteten wir gelegentlich 3 Alpensegler, *Apus melba*, 1 Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*, 1 singende Weidenmeise, *Parus atricapillus*, 1 singenden Waldbaumläufer, *Certhia familiaris*, 1 Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*, Fichtenkreuzschnäbel, *Loxia curvirostra*, darunter 1 ♂ ad., und Italiener-Haussperlinge, *Passer domesticus italiae*. Tags zuvor sah ich auch 1 ♂ von *Passer d. domesticus* in Klobenstein auf dem Ritten.

Der Himmel hat sich aufgelockert, ca. 5/10 bedeckt. Die Temperatur erreichte 10° C in rund 1150 m NN bei kräftigem Wind und sehr guter Sicht.

## Die Tagungs-Exkursionen — 1. Mai 1970

Das Programm für den 1. Mai wurde planmäßig abgewickelt. Die große Zahl der Teilnehmer, über fünfzig Personen, in zwei Gruppen zu teilen, gelang zwar nicht recht. Dank der guten Vorbereitung und ortskundigen Führung durch Dr. PETER ORTNER, Bozen, kam aber wohl jedermann auf seine Rechnung. Wir besuchten zunächst den berühmten „Vogelsepp“, Herrn JOSEF RIEDER, in seinem kulturhistorisch sehenswerten Heim in Siffian. Die bemerkenswerte Sammlung meist heimischer, von ihm aufgestellter Vögel und die Erläuterungen des Präparators und Jägers lösten lebhaft Diskussionen aus. Herr RIEDER begleitete uns fortan und gab dabei seine ornithologischen Kenntnisse, auch originelle Ansichten über Land und Leute, zum besten. Östlich von Siffian zeigte er uns ökologisch interessante Steilhänge, bevor wir uns nach Lengmoos begaben, um an den bekannten Erdpyramiden des Finsterbachtals vorbei nach Lengstein zu wandern. Die gewaltigen Mauern des alten Wirtshauses trennten uns lange von der Umwelt. Der Rückweg nach Klobenstein brachte neue Einblicke in die Avifauna des Landes. Hier die ornithologischen Ergebnisse des Tages:

Schwarzmilan, *Milvus migrans*: 1 Ex. bei Siffian fliegend.

Ringeltaube, *Columba palumbus*: mehrmals 1—2 Ex.

Kuckuck, *Cuculus canorus*.

Mauersegler, *Apus apus*.

Alpensegler, *Apus melba*: bis 6 Ex.

Grünspecht, *Picus viridis*; Wendehals, *Jynx torquilla*; Feldlerche, *Alauda arvensis*;

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*; Mehlschwalbe, *Delichon urbica*.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*: bis 2 Ex. südwestlich Siffian (BOSSERT, SCHUBERT, STREHLOW, ZBINDEN).

Rabenkrähe, *Corvus c. corone*: bis 3 Ex.

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*: 3 Bastarde *cornix* x *corone* bei Siffian (BOSSERT, ZBINDEN).

Elster, *Pica pica*; Eichelhäher, *Garrulus glandarius*; Kohl-, Blau- (mit Nistmaterial), Tannen-, Sumpf-, Weidenmeise, *Parus major*, *caeruleus*, *ater*, *palustris*, *montanus*; Schwanzmeise, *Aegithalus caudatus*; Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*, Mistel-, Singdrossel, *Turdus viscivorus*, *philomelos*.

Ringdrossel, *Turdus torquatus*: „♀“ nahe den Erdpyramiden.

Garten-, Hausrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus, ochruros*; Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*; Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*; Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*: singendes ♂ bei Siffian.

Trauerschnäpper, *Ficedula hepoleuca*: 1 sehr dunkles ♂ bei Siffian.

Alpenbraunelle, *Prunella collaris*: 1 niedrig über uns wegfliegendes Ex. bei Siffian gesehen und gehört.

Wasserpieper, *Anthus spinoletta*: 4 Ex. im Moor bei Lengmoos gesehen und gehört.

Star, *Sturnus vulgaris*.

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*: 2 Ex. bei den Erdpyramiden, 1 Ex. bei Klobenstein (SCHUBERT).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*: gehört.

Buchfink, *Fringilla coelebs*.

Bergfink, *Fringilla montifringilla*: 1 ♀ mit einem ♂ Buchfink auf Brachackerboden gesehen.

Ortolan, *Emberiza hortulana*: 1 singendes ♂ bei Siffian beobachtet.

Zippammer, *Emberiza cia*: 1 ♂ auf dem Weg oberhalb der Erdpyramiden.

Italiener-Haussperling, *Passer domesticus italiae*: nur diese Rasse bemerkt.

Feldsperling, *Passer montanus*.

Das heiter-sonnige, aber kühle und windige Wetter hielt an. Auch die Sicht blieb unverändert sehr klar.

## 2. Mai 1970

Die Seiser Alm grüßte weiß herüber. Angesichts des ungewöhnlich langen und schnee-reichen Winters mußten wir umdisponieren. Dr. ORTNER hielt guten Ersatz bereit. Wir fuhren in unseren Wagen von Klobenstein nach Bozen hinunter und nach Eppan (Überetsch) weiter. Hier besuchten wir in der Nähe der Schlösser Englar und Gandegg die merkwürdigen Eislöcher, die eine dem Lokalklima entsprechend einzigartige Pflanzen- und Tierwelt beherbergen. Nach dem Mittagessen in Girlan (Girlander Hof) ging es noch weiter südwärts. Wir parkten an der Westseite oberhalb des Kalterer Sees und stiegen in der Macchie den Mitterberg gegen die Ruine Leuchtenburg hoch. Dr. ORTNER zeigte uns u. a. ein Massenvorkommen des Mäusedorns, *Ruscus aculeatus* (*Liliaceae*), der gerade seine unscheinbaren Blüten geöffnet hatte, und die Gemeine Schmerzwurz, *Tamus communis* (*Dioscoraceae*). An Vögeln notierte ich damals:

Baumfalke, *Falco subbuteo*: 1 Ex. über dem Kalterer See.

Wachtel, *Coturnix coturnix*: am Mitterberg gehört.

Fasan, *Phasianus colchicus*: ♂♂ am Mitterberg gehört; ♂ bei Klobenstein (BOSSERT, ZBINDEN).

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: mindestens 6 Ex., wohl mehr, vom Mitterberg aus am Kalterer See fliegen sehen.

Kuckuck, *Cuculus canorus*: ♂ gehört.

Alpensegler, *Apus melba*: Dutzende flogen um die hohen Italienischen Pappeln an der nach Westen aus Bozen herausführenden Hauptstraße. Die Vögel jagten wohl Pappelläuse (BODENSTEIN). Weitere Scharen von Alpenseglern am Mitterberg.

Wiedehopf, *Upupa epops*: um Siffian mindestens 3 Ex. zu hören (SCHUBERT, 2./3. 5.). 1 Ex. am Kalterer See vom fahrenden Wagen aus gesehen.

Buntspecht, *Dendrocopos major*: einige Ex.; Kleinspecht, *Dendrocopos minor*: 1 Ex. südwestlich Siffian (SCHUBERT).

Wendehals, *Jynx torquilla*: an mindestens 12 Stellen im Raum Siffian — Unterinn — Klobenstein gehört (SCHUBERT).

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*; Mehlschwalbe, *Delichon urbica*; Eichelhäher, *Garrulus glandarius*: 1 Ex. ohne Schwanz vorbeifliegend.

Kohl-, Blau-, Weidenmeise, *Parus major, caeruleus, montanus*; Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes* (singendes ♂); Amsel, *Turdus merula* (flüggig juv., ♂ ad.), Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*: auch abweichendes Lied gehört, in Weingärten.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: 2 singende ♂♂ überm Kalterer See gehört; Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*; Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*: singende ♂♂.

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*: singende ♂♂.

Fitis, *Phylloscopus trochilus*: singendes ♂ am Fuß des Mitterberges.

Walddlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix*: singende ♂♂ am Mitterberg.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*: in Überetsch beobachtet (BOSSERT, ZBINDEN).

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*: locken hören.

Baumpieper, *Anthus trivialis*: in den Weingärten lockend.

Wiesenspieper, *Anthus pratensis*: 2 Ex. bei Siffian (SCHUBERT).

Dornwürger, *Lanius collurio*: ♂ südwestlich Siffian (SCHUBERT).

Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes*: 1 Ex. östlich Kalterer See (SCHUBERT, STREHLOW).

Grünling, *Carduelis chloris*: singende ♂♂, auch Flugbalz beobachtet.

Stieglitz, *Carduelis carduelis*; Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*; Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra* (2 Ex. Klobenstein, SCHUBERT); Buchfink, *Fringilla coelebs*.

Zippammer, *Emberiza cia*: ♂♀ bei Klobenstein (BOSSERT, ZBINDEN).

Haus-, Feldsperling, *Passer domesticus, montanus*.

Die Herren Bruno und Emilio CARRARA und Thomas TINNER machten, während wir uns am Mitterberg aufhielten, einen Abstecher an den Kalterer See hinunter.

Darüber schrieb mir TINNER u. a.:

Graureiher, *Ardea cinerea*: 4 Ex.

Stockente, *Anas platyrhynchos*: 2 Paare und 1 Trio (2 ♂♂ 1♀).

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*: 1 ♀ südlich vom See über Schilf jagend.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: 2 Ex. gehört.

Bekassine, *Gallinago gallinago*: 2 Ex. gesehen und gehört.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: etwa 40 Ex., wohl vorwiegend juv. (siehe auch oben).

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*: 1 Ex.

- Ringeltaube, *Columba palumbus*: 2 Ex. am Mitterberg.  
 Mauersegler, *Apus apus*: 2 Ex. überm See am Schilfsaum.  
 Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*: am See entlang über dem Ried und an den Hängen des Ostufers zahlreich.  
 Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: 2 Paare und 1 ♂.  
 Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*: 2 Ex.  
 Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*: vereinzelt, aber regelmäßig in Schilfgebieten.  
 Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*: 1 Ex. am Schilfsaum eines Kanals.  
 Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola*: 1 Ex. auf Weide (*Salix*) in Schilf-Seggen-Bestand.  
 Dorngrasmücke, *Sylvia communis*: 1 Ex. auf abgestorbenem Baum, 5 Ex. in Riedgebüschchen singend.  
 Klappergrasmücke, *Sylvia curruca*: meist im oberen Geäst von Weiden, verblühte Weidenkätzchen bearbeitend; auch Gesang gehört.  
 Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*: auf Pappeln und Weiden.  
 Wiesenpieper, *Anthus pratensis*: 4 Ex. im Ried.  
 Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: „Im geschnittenen Besenried am Westufer des Sees scheuchten wir zwei einzelne Rotkehlpieper auf.“  
 Schafstelze, *Motacilla flava*: ca. 20 Ex. insgesamt am Nord- und Südufer des Sees festgestellt.  
 Hänfling, *Carduelis cannabina*: 2 Ex.  
 Birkenzeisig, *Carduelis flamma*: 2 Ex. in Ostwestrichtung (laut rufend) fliegend.  
 Ortolan, *Emberiza hortulana*: 4 Ex. auf Wiesen und *Salix* Nahrung suchend.  
 Rohrammer, *Emberiza schoeniclus*: insgesamt ca. 6 Ex.; an Gräben vereinzelt singend.  
 Das Wetter blieb heiter, sonnig, kühl, bei mäßigem, etwas böigem Wind, die Sicht war gut, die Berggipfel waren meist frei. Auf dem Ritten ging abends ein leichter Schneeschauer nieder, der nur wenige Minuten dauerte.

3. Mai 1970

Für eine Exkursion stand uns nur noch der Sonntagvormittag zur Verfügung. Unsere Pkw-Kolonnen rollte ein letztes Mal die Kurven nach Bozen hinunter. Dann führte uns Dr. ORTNER in die Gegend westlich der Stadt, durch St. Pauls zum Schloß Korb. Durch Flaumeichenbuschwald stiegen wir zur Ruine Boimont hinauf. Auf der Suche nach dem Italien-Skorpion, *Euscorpis italicus*, hatte Dr. ORTNER schnell Erfolg. Nach dem Abstieg und dem Mittagessen in Girlan begann sich die Tagung aufzulösen.

Dr. BODENSTEIN, Jakob HUBER, Dr. NIEDERWOLFSGRUBER, Dr. ORTNER und Verfasser begaben sich nachmittags ans Mikrophon ins Funkhaus nach Bozen zu einem Podiumsgespräch über das Thema Naturschutz. Überhaupt wurde unser Südtiroler Monticola-Treffen im Europäischen Naturschutzjahr von den Behörden, der Presse und privaten Organisationen in einer Weise wohlwollend beachtet, wie es bisher nicht der Fall war.

Hier folgt die Ausbeute an Vogelbeobachtungen vom Sonntag in systematischer Anordnung der Arten:

Wespenbussard, *Pernis apivorus*: 1 Ex. über der Etsch kreisend.

Kuckuck, *Cuculus canorus*: ♂♂ gehört.

Alpensegler, *Apus melba*: wie gestern mindestens 50 Ex. um die Italienischen Pappeln an der Straße von Bozen nach Meran schwirrend, dicht vor Bozen.

Wiedehopf, *Upupa epops*: gehört.

Grünspecht, *Picus viridis*: bei Klobenstein gehört.

Wendehals, *Jynx torquilla*; Kohl-, Blau-, Sumpfmieße (♂♀), *Parus major*, *caeruleus*, *palustris*.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: am Schloß Boimont im lichten Laubwald singend.

Amsel, *Turdus merula*; Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*; Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: singendes ♂.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*; Mönchs-, Klappergrasmücke, *Sylvia atricapilla*, *curruca*;

Zilpzalp, Fitis, Waldlaubsänger, *Phylloscopus collybita*, *trochilus*, *sibilatrix*.

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*: 1 Ex. gesehen.

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor*: 1 Ex. am Ritten (GRISSEMANN).

Dornwürger, *Lanius collurio*: in Weingärten nahe Buschwald gehört.

Grünling, *Carduelis chloris*; Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*; Buchfink, *Fringilla coelebs*; Haus-, Feldsperling, *Passer domesticus*, *montanus*.

Die Herren W. SCHUBERT und Dr. STREHLOW machten am gleichen Tag einen Abstecher an die südexponierten Hänge beim Schloß Greifenstein, konnten aber keine der beiden *Monticola*-Arten finden. Ihren Ergebnissen entnehme ich:

Alpensegler, *Apus melba*: mindestens 150 bis 200 Ex. um 15 Uhr über Meran.

Grauspecht, *Picus canus*: 1 Ex. östlich Siffian beobachtet.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*: mindestens 6 Paare in den Felswänden am Weg zur Burg Greifenstein.

Elster, *Pica pica*: 16 Ex. in einem Trupp bei Siffian.

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*: mindestens 12 Ex. auf dem Weg zur Ruine Greifenstein.

Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*: 1 ♂♀ ca. 100 m unterhalb der Ruine Greifenstein.

Nordische Schafstelze, *Motacilla flava thunbergi*: 1 Ex. bei Siffian.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*: 1 Ex. bei Siffian.

Dr. Manfred KRAUS und seine Frau hatten sich inzwischen auf den Weg zum Rittner Horn (2260 m NN) gemacht, so weit es die Schneelage zuließ. Dabei begegneten ihnen u. a. etwa 150 Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*, Scharen von Ringdrosseln, *Turdus torquatus*, Steinschnätzer, *Oenanthe oenanthe* und Wasserpieper, *Anthus spinoletta*.

Am Sonntag blieben bei guter Sicht alle Gipfel frei; geringer Bedeckungsgrad durch Cirren und Cumuli behinderte die Sonneneinstrahlung unbedeutend; der Wind flaute zeitweise völlig ab, so daß es in den Tallagen endlich recht warm wurde.

## Rückfahrt — 4. Mai 1970

Wir verabschiedeten uns von den in Klobenstein verbliebenen Schlachtenbummlern und lenkten den Wagen durch Bozen ertschtaufwärts via Meran in den Vintschgau, über die Malser Heide am Reschensee vorbei in das Unterengadin nach Ramosch. Ich zitiere aus den Notizen dieses Tages:

Stockente, *Anas platyrhynchos*: 3 Paare im Haidersee (1449 m NN).

Flußuferläufer, *Tringa hypoleucos*: 3 Ex. am Strand des Haidersees.

Alpensegler, *Apus melba*: wieder viele über der Pappelallee am Westrand von Bozen und über Meran.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*: einzelne westlich Meran; 1 Ex. an der Etsch östlich Schlanders; mindestens 3 Ex., wahrscheinlich mehr, bei der Schlucht an der Ruine Tschanüff bei Ramosch.

Steinkrähne, *Pyrhacorax pyrrhacorax*: Wir hatten das Glück Zeuge zu sein, wie eine Steinkrähne den seit Jahren aufgegebenen Brutplatz auf der Ruine Tschanüff nochmals aufsuchte. Um 17.25 Uhr kam sie rufend hoch von SW angefliegen, stürzte sich in die Ruine, oberhalb der wir standen, und verschwand in der Westseite des östlichen, von der Schutthalde aus gesehen linken Turms, flog später auf die äußere Ecke des westlichen Turms und blieb hier mehr als zehn Minuten sitzen. Schließlich wurde sie vom ♂ des dort horstenden Turmfalkenpaares weggejagt, verschwand nochmals in der Westwand des östlichen Turms und strich dann um 17.45 Uhr rufend weit nach S übers Inntal gegen den Wald zu ab. Gleich nach dem Start auf Nimmerwiedersehen machte sie noch eine Runde zu uns her, zweifellos von uns beiden Kenntnis nehmend.

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*: 1 Ex. an der Etsch östlich Schlanders.

Ringdrossel, *Turdus torquatus*: mindestens 3 Ex. auf der oberen Malser Heide, 1 Ex. am Reschensee, 1 Ex. bei Ramosch.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: 2 singende ♂♂ westlich Meran in den Auen eines Nebenflusses der Etsch; 1 singendes ♂ östlich Schlanders am Berghang.

Die morgendliche Wolkendecke lockerte schnell auf, so daß es schon vormittags sonnig war, heiter und warm bei mäßigem Ostwind und guter Sicht. Die Berggipfel waren frei.

## 5. Mai 1970

Der Tag galt zunächst einem nochmaligen Besuch der Ruine Tschanüff von Ramosch aus. Dann steuerten wir Tarasp an, mit dem mich Erinnerungen an unvergessene Freunde und an die Steinkrähen verbinden, die dort einst brüteten. Wir stiegen zum Schloß hinauf. Auf den Wiesen ringsum lag Altschnee, von ausgeaperten Stellen unterbrochen. Auf der Rückfahrt innabwärts nach Tirol machten wir am Heidehang, 1 km nördlich Zams, halt. Der industrielle Gesteinsabbau hat entsetzliche Fortschritte gemacht, wie wir feststellen mußten. In Imst übernachteten wir. Folgende Beobachtungen erscheinen mir erwähnenswert:

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*: mindestens 3 Ex. an der Schlucht bei Tschanüff. Am Zamser Heidehang keine.

Kolkrabe, *Corvus corax*: ca. 8 Ex. hoch über Sent fliegend; 1 Ex. bei Tarasp gehört.

Alpendohle, *Pyrrhocorax graculus*: 6 Ex. am Schloß Tarasp; 40 Ex. über Schuls fliegend. Ringdrossel, *Turdus torquatus alpestris*: etwa 30 Ex. auf ausgeaperten Wiesenhängen bei Tarasp, oft auch singend.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*: im Lärchen-Fichtenmischwald links vom Inn bei Hochfinstermünz singend.

Zitronfink, *Serinus citrinella*: einige auf dem Zamser Heidehang, darunter 2 ♂♂.

Abgesehen von einem leichten Abendregen in Imst war es tags sehr sonnig und warm bei guter Sicht, meist freien Gipfeln und schwachem Wind. Ein paar Cumuli und etwas Cirrostratus behinderten die Einstrahlung nur wenig.

### 6. Mai 1970

Die gestern an der Zamser Heide nur gehörte Zippammer, *Emberiza cia*, ließ mir keine Ruhe. So suchten wir vormittags den Platz nochmals auf. Nach halbstündiger Suche vernahmen wir wieder den Gesang. Dann sah ich längere Zeit gut ein ♂ in den Föhren am Schmeerand. Von der gleichen Stelle seien außerdem erwähnt: 2 singende ♂♂ Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*; 1 ♂ Dornwürger, *Lanius collurio* (gestern 1 ♂ zwischen Sent und Ramosch); mehrere singende, auch balzfliegende ♂♂ Zitronfinken, *Serinus citrinellas*, oben in den Föhren am Rand der Lawine. Die Schneeverhältnisse und der verspätete Laubausschlag machten ein Zusammentreffen mit der Sperbergrasmücke von vornherein unwahrscheinlich. Vergeblich suchten wir sie an den vom Jahre 1966 her bekannten Plätzen.

Gestern abend war trübes Schmelzwasser den Zamser Heidehang heruntergeflossen. Heute vormittag fanden wir das Bachbett trocken. Trotz Fortdauer des heiteren warmen Wetters hatte die Schneeschmelze in der Höhe zu dieser Tageszeit kaum eingesetzt.

Das Südtiroler Treffen war zweifellos wieder ein Erfolg. Die Teilnehmer konnten angeregt und bereichert die Heimreise antreten. Während der drei Exkursionstage des Treffens wurden mindestens 84 Vogelarten festgestellt, 22 Non-Passereres und 62 Oscines.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Walter Wüst,  
Gymnasialprofessor,

D-8 München 19, Hohenlohestraße 61

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1969-1971

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [Die Exkursionen der 6. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie \(30. 4. bis 3. 5. 1970\) in Südtirol, Italien nebst Beobachtungen auf meiner An- und Rückreise. 89-96](#)